

Cheeky Vampire NeXt

Die Verwandlung ist erst der Anfang

Von MilkyRoselation

Mathenachhilfe

Nach dem Klingeln der Schulglocke blieb Kanon noch ein wenig in der Klasse sitzen. Sie beobachtete Felix dabei, wie er die Tafel putzte. Da sie ihm angeboten hatte vor dem Sakura fest, mit ihm Mathe zu lernen, wartete sie auf ihn. Leider hatte er heute Putzdienst und das zog sich ein wenig hin. Kanon seufzte und sah zu der Tür. Sunny stand noch in der Tür und musterte sie. Ihr Lehrer hatte Sunny darauf zurecht gewiesen, dass sie ihre Drohung nicht wahr machen sollte, sonst wäre sie der Schule verwiesen worden. Sunny sah sie finster an und drehte sich nach einer Weile weg. "Wenn blicke töten könnte." flüsterte Kanon und stand auf. "Tut mir Leid. Der Putzdienst ist ja eigentlich immer für 4 Schüler und da die anderen 2 fehlen habe ich mit Kaname mehr zu machen als sonst." entschuldigte sich Felix. "Brauchst dich nicht zu entschuldigen Feli." sagte Kanon und wurde ein wenig rot. Sie hatte ihn schon lange nicht mehr Feli genannt. Sie fand den Spitzname damals schon so süß und wollte es mal wieder sagen. Felix nahm seine und ihre Tasche und ging voran. "Kommst du?" fragte Felix. Kanon nickte und folgte ihn.

Eine halbe Stunde später waren Kanon und Felix bei ihr zu hause angekommen. "Hallo Kanon." sagte Karin und gab ihr ein Kuss auf die Wange. "Hallo Mama." meinte Kanon und drückte ihre Mutter sacht bei Seite. "Nicht wenn ich Felix hier habe." sagte sie und wurde um die Nase leicht rot. Karin lächelte und begrüßte Felix. "Dein Vater kommt heute Abend etwas später heim Kanon. Also brauchst du nicht extra wach zu bleiben deswegen." meinte Karin. Kanon schnappte sich ein Schokoladenkeks und brabbelte was vor sich hin. "Kanon nicht mit vollen Mund reden und außerdem ist das Mittagessen schon lange fertig. Wascht euch beide die Hände und setzt euch an den Tisch." sagte Karin und ging in die Küche. Kanon und Felix gingen ins Bad, wuschen sich die Hände und setzten sich dann an den Tisch. "Bruchrechnen ist echt schwer." seufzte Felix und sah Kanon an. "Wenn man weiß, wie man es berechnen muss, dann ist es eigentlich ganz leicht." antwortete Kanon und schlug das Heft nebenbei auf. Karin stellte 2 Schüsseln auf den Tisch und noch 2 Teller. "Es gibt heute Misosuppe und dann noch etwas Fisch ihr Lieben." sagte Karin und tat den beiden was auf. Kanon löffelte sich etwas Misosuppe in den Mund und rechnete paar Aufgaben. "Du musst den Bruch umdrehen. Einen Bruch mit den Kehrwert mal nehmen. Dann sind die Lösungen einfach." meinte sie und trank den Rest der Suppe aus. Felix schob sich ein Stück Fisch in den Mund und kratzte sich am Kopf. "Also heißt das Ergebnis wäre nicht das, sondern das?" fragte er und zeigte auf die Aufgabe? Kanon nickte. Karin lächelte

ein wenig. "Ihr versteht euch wirklich schon so gut ihr zwei." sagte Karin und stand auf. Felix und Kanon sahen hoch. Kanon's Mutter hatte Recht. Solange wie die beiden sich schon eben kannten, konnte niemand so leicht kaputt machen. Auch wenn ein Mädchen namens Sunny auftaucht und es versucht kaputt zu machen. Kanon fasste sich ans Shirt. "Ja da hast du Recht Mutter." meinte sie und lächelte ein wenig. Felix sah Kanon an und gab ihr auf die Wange einen Kuss. Kanon wurde rot im Gesicht und sah Felix an. "Na komm. Ich bin ja hier um von dir Mathe zu lernen." sagte Felix und zeigte wieder auf die Aufgaben. Stimmt. Jetzt war nicht die Zeit um über was nach zu denken. Felix war jetzt hier bei Kanon und das machte sie froh. Nur was war das für ein kleines Flackern in ihren Herzen? Sie legte die Hand auf ihre Brust und machte die Augen zu. "Was war das nur?" dachte sich Kanon. Ehe sie sich im Klaren war, was sie tat, lag sie mit ihren Kopf auf Felix's Schulter und hielt seine Hand fest. Niemand würde ihr diesen Moment kaputt machen.